

Fußball
ÖÖ-LIGA

Edelweiss Linz - Perg	0:0
Wallern/St.Marienk. - FC Wels	5:1
Mondsee - Stadl-P.	:
Oedt - Micheldorf	1:0
ASK St. Valentin - Weißkirchen/A.	1:0
Bad Ischl - Ostermiething	1:3
St. Martin i.M. - Friedburg/Pöndorf	0:3
Dietach - Pregarten	1:0

1 Oedt	(25)	17	7	1	67:25	58
2 Wallern/St.Marienk.	(25)	15	4	6	62:35	49
3 Dietach	(25)	13	3	9	62:50	42
4 Edelweiss Linz	(24)	11	7	6	47:37	40
5 St. Martin i.M.	(24)	10	8	6	54:39	38
6 ASK St. Valentin	(24)	11	3	10	36:28	36
7 Weißkirchen/A.	(24)	8	10	6	44:37	34
8 Micheldorf	(24)	9	5	10	54:35	32
9 Mondsee	(22)	8	7	7	36:43	31
10 Pregarten	(23)	8	5	10	41:42	29
11 Friedburg/Pöndorf	(24)	7	4	13	37:51	25
12 Perg	(24)	6	7	11	29:44	25
13 Ostermiething	(23)	6	6	11	31:45	24
14 Bad Ischl	(25)	7	3	15	42:69	24
15 FC Wels	(24)	3	3	18	23:85	12
16 Stadl-P.	(0)	0	0	0	0:0	0

• Die nächste Runde:

Donnerstag, 16.00 Uhr: Perg - St. Martin i.M.
Freitag, 18.30 Uhr: Micheldorf - Dietach; 19.00 Uhr:
 Wels - Bad Ischl; 19.30 Uhr: Weisskirchen - Mondsee.
Samstag, 16 Uhr: Pregarten - Wallern; 16.30 Uhr:
 Ostermiething - Edelweiss Linz; 17 Uhr: Friedburg
 - St. Valentin. **Dienstag, 19 Uhr:** Mondsee - Pregarten.

ASK ST. VALENTIN - SPG WEISSKIRCHEN 1:0 (0:0)

Torfolge: 1:0 (56.) D. Bilic.

St. Valentin: Jetzinger; Gattringer, M. Guselbauer, Sormaz (77. Vojvoda), Dietachmair; Pardamez, Stanic (77. Hofmeister); Pointner, D. Guselbauer, Himmelfreundpointner; D. Bilic (80. Bühringer).
St. Valentin, 350 Zuschauer, SR Basic.

ÖÖ-LIGA

Knapper Heimsieg für St. Valentin

Nach der Niederlage und dem zuletzt spielfreien Wochenende meldete sich der ASK St. Valentin mit einem knappen Heimsieg zurück. Ein Tor nach einem Standard genügte zum Erfolg.

VON HANNES SCHÖRGHUBER

Aus dem Transdanubia-Landescup musste sich der ASK St. Valentin zuletzt mit einer herben Niederlage verabschieden, dann folgte eine spielfreies Wochenende, da die Partie gegen Stadl-Paura auf dem Programm gestanden wäre.

Nach der letzten Liga-Niederlage gegen Micheldorf meldete sich der ASK nun mit einem 1:0-Heimsieg zurück. Allzu viele Highlights gab es jedoch in dieser Begegnung nicht zu bestaunen, wie Sportlicher Leiter Harald Guselbauer erklärte. „Es war eine eher unspektakuläre

Begegnung mit wenigen Chancen auf beiden Seiten. Sehr viel hat sich da im Mittelfeld abgepielt. Zur Entscheidung der Partie hat uns dann ein Tor im Nachsetzen nach einer Standardsituation genügt, um die drei Punkte mitzunehmen.“ Dem ausgegebenen Ziel für die restliche Saison, nämlich die 40-Punkte-Marke zu überschreiten, nähert man sich Stück für Stück weiter an, mit aktuell 36 Punkten fehlt nicht mehr viel.

Vier Partien sind in der restlichen Saison noch zu absolvie-

ren, der Sportliche Leiter befindet sich schon in der Vorbereitung auf die nächste Saison. „Wir sind auch schon an der Kaderplanung für die nächste Saison dran. Es stehen noch ein paar Vertragsverlängerungen an, die wir noch fixieren wollen. Zusätzlich sind wir auch schon in Gesprächen mit weiteren möglichen Neuzugängen“, erklärt Guselbauer. Mit Julian Riedl aus Schwertberg und Sebastian Madl aus Kronstorf ist man sich auch schon mit zwei jungen Spielern einig geworden.

Fußball
AUFGEGERLT

• Ein Tor genügte

Für den **ASK St. Valentin** gab es zuletzt nach dem Cup-Aus und der Heimmiederlage in der Liga gegen Micheldorf ein spielfreies Wochenende. Nun kehrte man mit einem knappen 1:0-Heimsieg auf die Siegerstraße zurück. Die Partie gestaltete sich jedoch wenig spektakulär. Vor einer tollen Zuschauerkulisse hatten beide Teams Schwierigkeiten, richtig ins Spiel zu finden. Der holprige St. Valentiner Untergrund tat dazu sein Übriges. Der Großteil der Partie spielte sich im Mittelfeld ab, es ging hin und her aber mit nur wenig nennenswerten Gelegenheiten. So war es letztendlich auch eine Standardsituation,

aus der der entscheidende Treffer fiel. Im Nachsetzen sorgt Daniel Bilic per Kopf mit dem 1:0 für die Entscheidung in diesem Spiel. „Die Partie hatte nicht wirklich viele Highlights zu bieten“, resümierte Sportlicher Leiter Harald Guselbauer. Der schon ziemlich holprige Untergrund bekommt dafür nun eine kurze Auszeit. „Für uns stehen jetzt zwei Auswärtsspiele auf dem Programm. In der Zwischenzeit ist der Platz jetzt für drei Wochen zur Platzsanierung gesperrt. Danach schaut es dann hoffentlich wieder besser aus und es sind wieder feinere Kombinationen möglich als aktuell.“ Als nächstes geht es nach Friedburg, ehe dann die Reise zur Union Mondsee führt. „Mit ihnen haben wir nach der Cup-Niederlage nun noch eine Rechnung offen.“

• Abstand gehalten

Für den **SC St. Valentin** stand am vergangenen Freitag die wichtige Heimpartie gegen den direkten Konkurrenten um den Abstieg, Schiedlberg, an. Einen Punkt betrug der Vorsprung vor der Partie und dabei sollte es auch nach dem Spiel bleiben. Schon früh musste man sich jedoch mit einem Rückstand nach einem Elfmeter auseinandersetzen. Die Spieler des SC wählten den Ball schon außerhalb des Spielfeldes, das Spiel lief jedoch weiter und der Stürmer der Gäste wurde im Strafraum zu Fall gebracht. „Man hat uns die Unsicherheit aufgrund dieser wichtigen Partie ein bisschen angemerkt. Wir sind nur sehr schwer in die Partei hineingekommen und waren gehemmt“, erklärt Sektionsleiter Harald Leitner. Im weiteren Ver-

lauf der Partie sind die Hausherren jedoch bemüht, den Ausgleich zu erzielen. Eine gute Gelegenheit findet Ullmann per Kopf vor, er bringt jedoch zu wenig Druck auf das Leder. Für die Erlösung für die Heimischen sorgte nach dem Seitenwechsel der 16-jährige Gabriel Sandner, der mit einem Weitschuss aus knapp 22 Metern unter die Latte den Ausgleich herstellt. Im Anschluss bot sich den Hausherren noch eine weitere Chance, doch der Abschluss fiel zu schwach aus. Für Wirbel sorgte in der Schlussminute ein Kopfball, den die Heimischen schon hinter der Linie gesehen haben, der Schiedsrichter sah die Klärungsaktion jedoch noch rechtzeitig auf der Linie. „Das ist natürlich ärgerlich, wenn der Ball wirklich schon hinter der Linie gewesen sein sollte, aber es hilft